



STIBET II – Modellprojekte zur Verbesserung der Willkommenskultur

Hochschule	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof
Projektname	Mit erfolgreichem Studium in den Arbeitsmarkt (MESIDA)
Projektkoordinator/in	Renate Anschütz
E-Mail-Adresse	<u>renate.anschuetz@hof-university.de</u> <u>mesida@hof-university.de</u>
Projektkategorie	<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung des Studienerfolgs internationaler Studierender <input type="checkbox"/> Erleichterung der Studieneingangsphase <input checked="" type="checkbox"/> Förderung der Integration internationaler Absolventen in den Arbeitsmarkt <input type="checkbox"/> Ausbau digital gestützter Betreuungsangebote <input type="checkbox"/> Stärkung der fachlichen Studienbetreuung <input type="checkbox"/> Verbesserung der sozialen Integration <input type="checkbox"/> Erhöhung der interkulturellen Kompetenz von Studierenden und Hochschulpersonal

Kurzbeschreibung:

Ziel des Projektes ist es, die internationalen Vollstudierenden der Hochschule Hof im Rahmen ihres Studiums mit Kenntnissen, Fähigkeiten und Techniken auszustatten, die ihnen ein erfolgreiches Studium ermöglichen und sie gut auf den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt vorbereiten.

Der Bedarf an unterstützenden Maßnahmen für internationale Studierende hat an der Hochschule Hof in den letzten Jahren mit dem Anstieg der internationalen Studierendenzahlen, insbesondere in den englischsprachigen Masterstudiengängen, zugenommen. MESIDA baut auf dem Vorgängerprojekt „Welcome Center für internationale Vollstudierende“ auf, mit dem an der Hochschule dauerhaft eine Einrichtung etabliert werden konnte, die den internationalen Studierenden als erster Ansprechpartner dient, sie in der Studieneingangsphase intensiv betreut und an eine selbständige Studienorganisation heranführt. Das Nachfolgeprojekt erweitert bestehende Angebote und bietet während des gesamten Studiums konkrete Unterstützungsangebote im Umgang mit der für viele ungewohnten deutschen Wissenschafts- und Lernkultur sowie den Anforderungen des deutschen Arbeitsmarktes. Der Großteil der Zielgruppe studiert in kurzen Masterstudiengängen mit nur zwei theoretischen Semestern an der Hochschule Hof. Daher setzen die Maßnahmen bereits bei Studienbeginn an und werden im Laufe des Studiums erweitert. So wird die Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten in der Studieneingangsphase später um Betreuungsangebote bei konkreten Problemen im Zusammenhang mit dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten ergänzt. Die eigenständige Studienorganisation wird durch die Aufbereitung wichtiger Informationen sowie das Angebot von Workshops (z.B. Zeitmanagement) unterstützt. Die Studierenden erhalten jedoch nicht nur Unterstützung bei der Bewältigung der Herausforderungen des Studiums, sondern insbesondere in Vorbereitung auf ihre Integration



in den deutschen Arbeitsmarkt. Verschiedene Maßnahmen bereiten die Studierenden auf ihre Pflichtpraktika im Studium und den Berufseinstieg vor. So erhalten Studierende mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen die Möglichkeit, sich mit einem speziellen Deutschkurs auf die Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten. In Ergänzung bestehender Angebote des Career Service werden zudem verschiedene Workshops zur Förderung der Berufsfähigkeit angeboten (z.B. Bewerbung, erstes Praktikum). Career Talks mit erfolgreichen Alumni sowie Exkursionen zu Unternehmen in der Region vermitteln den Studierenden weitere wertvolle Einblicke in die deutsche Unternehmenskultur.

Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist auch der Aufbau eines Noten-Monitoring-Systems für internationale Masterstudierende. Für das System werden Elemente einer für den Bachelorbereich etablierten Studienverlaufsanalyse auf das Masterstudium zugeschnitten. In Anbetracht der Kürze des Studiums ist es erforderlich, Studierende möglichst frühzeitig vor drohendem Misserfolg zu warnen und sie individuell zu beraten, damit auftretende Schwierigkeiten zeitnah abgemildert werden und sie ihr Studium möglichst ohne Verlängerung erfolgreich abschließen. Die Studierenden registrieren sich bewusst für eine Überwachung ihrer Prüfungsleistungen und bekommen Beratungsgespräche angeboten, wenn der Studienerfolg gefährdet ist (z.B. zu viele Prüfungen nicht bestanden/verschoben).

Um den verschiedenen Zielgruppen (englisch- und deutschsprachige Studiengänge) gerecht zu werden, werden die Maßnahmen möglichst in englischer und deutscher Sprache durchgeführt. Regelmäßige Evaluierungen ermöglichen die Ermittlung weiterer Bedarfe und die Anpassung und Weiterentwicklung der Angebote.